

Kompetenzstelle Informationssicherheit

ZDT-Jahrestagung 2025

Präsentator: Christopher Beddies

06. November 2025

Bedrohungs-lage



Konzept & Umsetzung

Bedrohungslage

Hochschulen sind zunehmend Ziel von Cyberangriffen.

Aktuelle Problematik

Fehlende zentrale Koordination führt zu unterschiedlichen Sicherheitsniveaus.

Zielsetzung

Ziel: Gemeinsame Sicherheitsstrategie und hochschulübergreifende Zusammenarbeit.

Lösungsansatz

Lösung: Etablierung einer zentralen Kompetenzstelle für Informationssicherheit.

Ziele der Kompetenzstelle

1

Strategieentwicklung

Entwicklung einer einheitlichen IT-Sicherheitsstrategie für Hochschulen.

2

Zentrale Koordination

Zentralisierte Sicherheitskoordination und Beratung.

3

Schwachstellenmanagement

Unterstützung im Umgang mit Schwachstellen

4

Bildungsförderung

Förderung von Weiterbildungen und Schulungen.

5

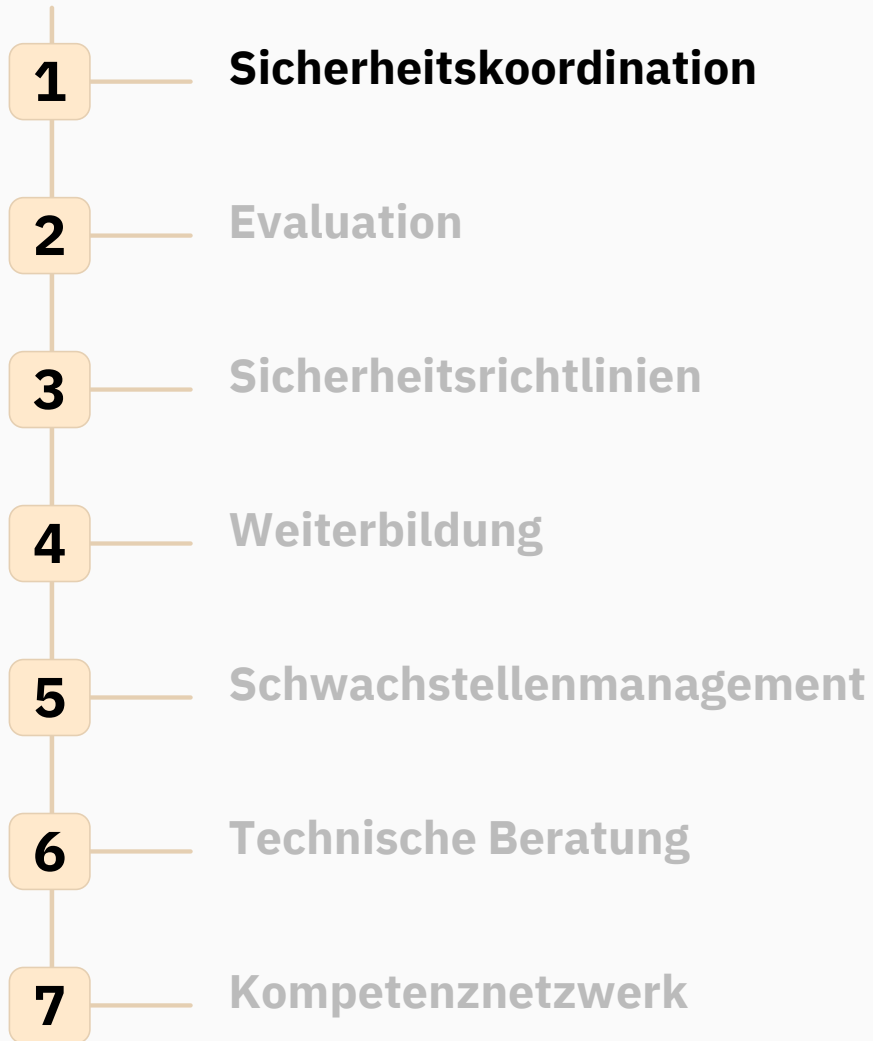
ISMS-Unterstützung

Unterstützung der Hochschulen bei ISMS-Standards (ISO 27001, BSI IT-Grundschutz).

Handlungsfelder der Kompetenzstelle Informationssicherheit

- 1** — **Sicherheitskoordination**
- 2** — **Evaluation**
- 3** — **Sicherheitsrichtlinien**
- 4** — **Weiterbildung**
- 5** — **Schwachstellenmanagement**
- 6** — **Technische Beratung**
- 7** — **Kompetenznetzwerk**

Sicherheitskoordination



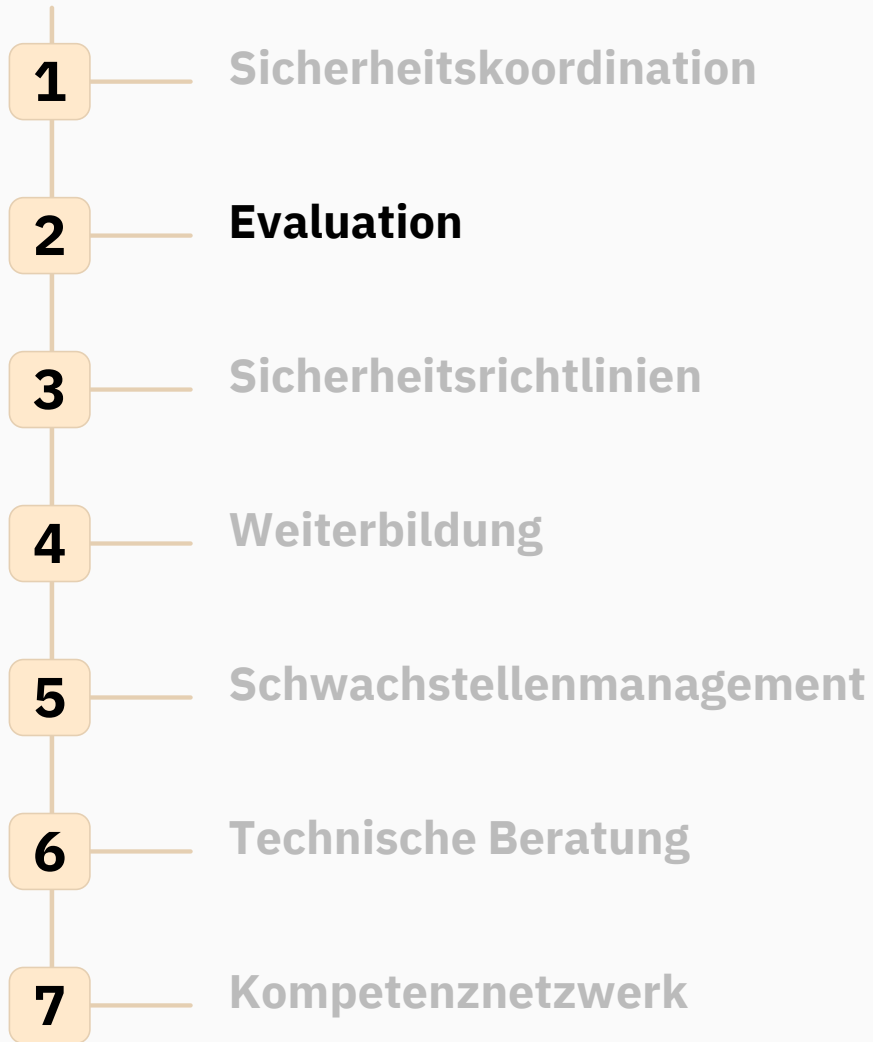
Ziel

Entwicklung und Umsetzung einer einheitlichen IT-Sicherheitsstrategie für Hochschulen.

Maßnahmen

- Abstimmung mit Ministerium des Innern, DFN-CERT und weiteren Behörden.
- Beratung zur Einführung und Umsetzung eines ISMS.
- Entwicklung hochschulübergreifender Sicherheitsvorgaben.

Evaluation und Verbesserung



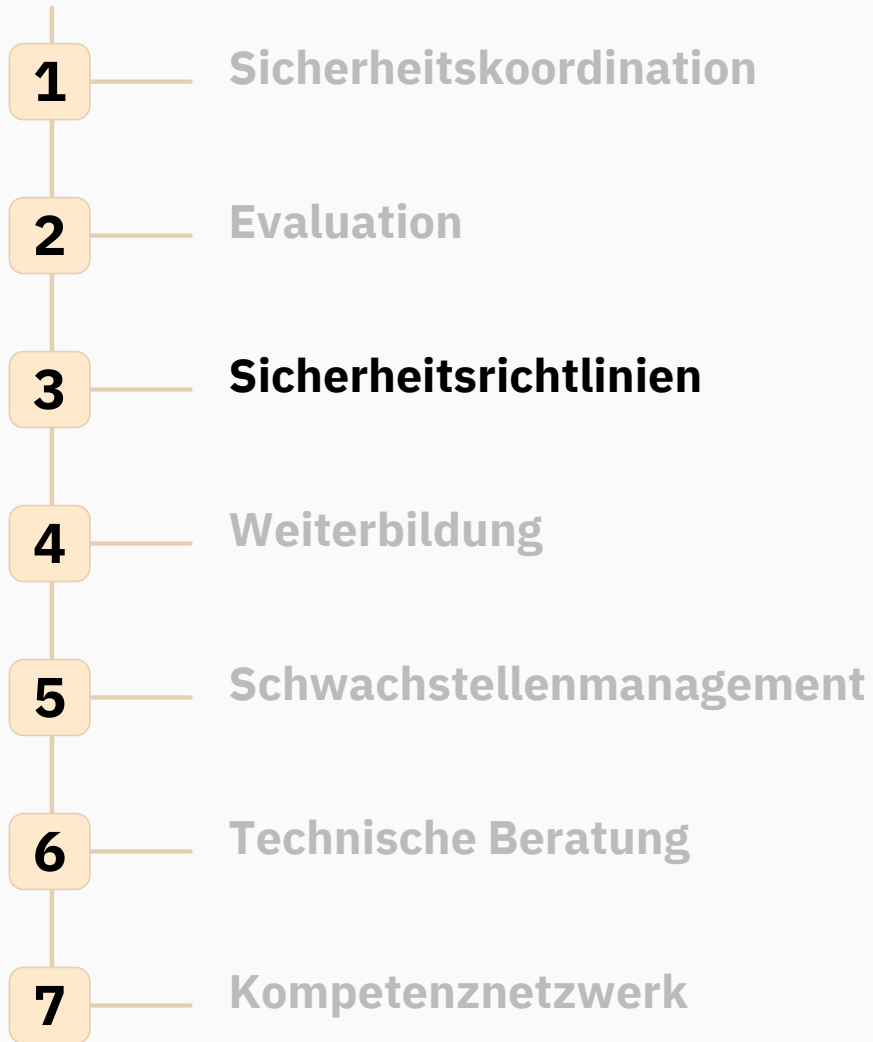
Ziel

Regelmäßige Überprüfung und Verbesserung der IT-Sicherheitsmaßnahmen.

Maßnahmen

- Durchführung von Sicherheitsaudits nach ISO 27001 / BSI Grundschatz.
- Aufbau eines IT-Sicherheitsstandard-Katalogs für Hochschulen.
- Bereitstellung einer IS-Service-Website für Best Practices.

Sicherheitsrichtlinien



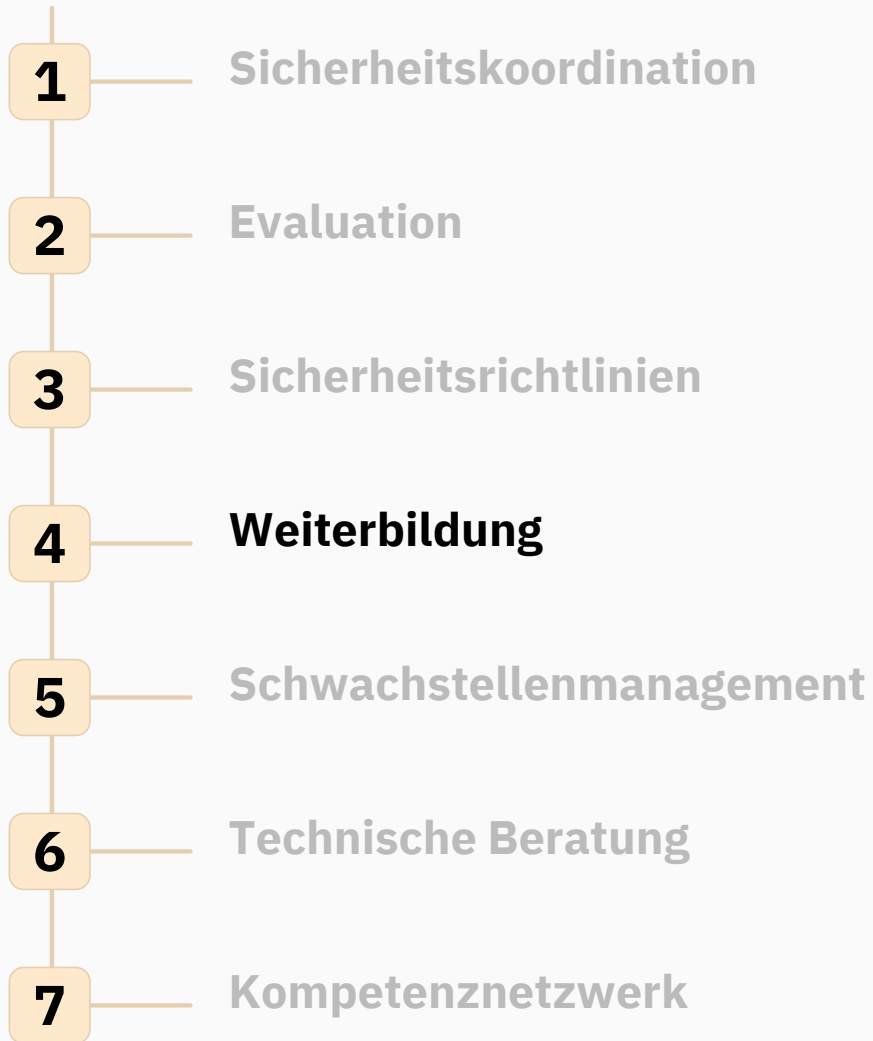
Ziel

Erstellung und Umsetzung hochschulübergreifender Sicherheitsrichtlinien.

Maßnahmen

- Entwicklung und Pflege gemeinsamer IT-Sicherheitsrichtlinien.
- Abstimmung mit Sicherheitsbehörden und Experten.

Schulungen und Weiterbildungen



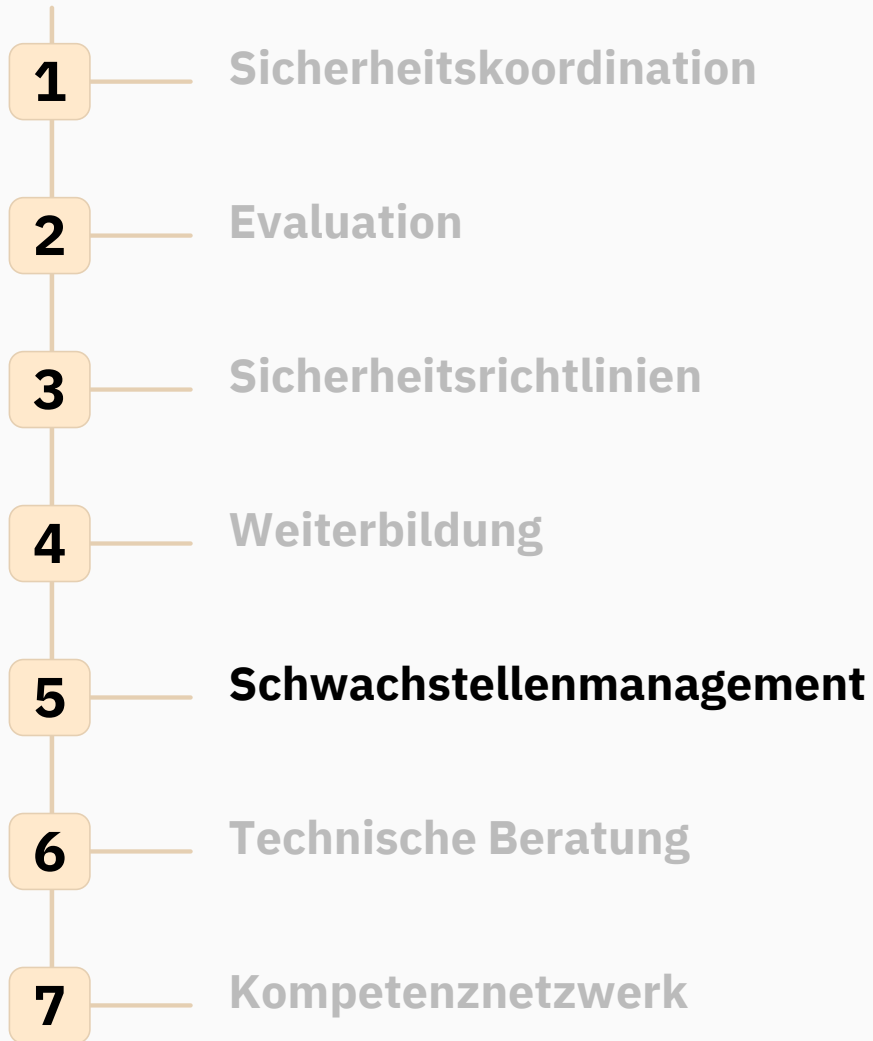
Ziel

Aufbau und Förderung von IT-Sicherheitskompetenzen für Administratoren

Maßnahmen

- Entwicklung eines Schulungskatalogs für IT-Sicherheit.
- Zentrale Koordination von Schulungsangeboten für Administratoren

Schwachstellenmanagement



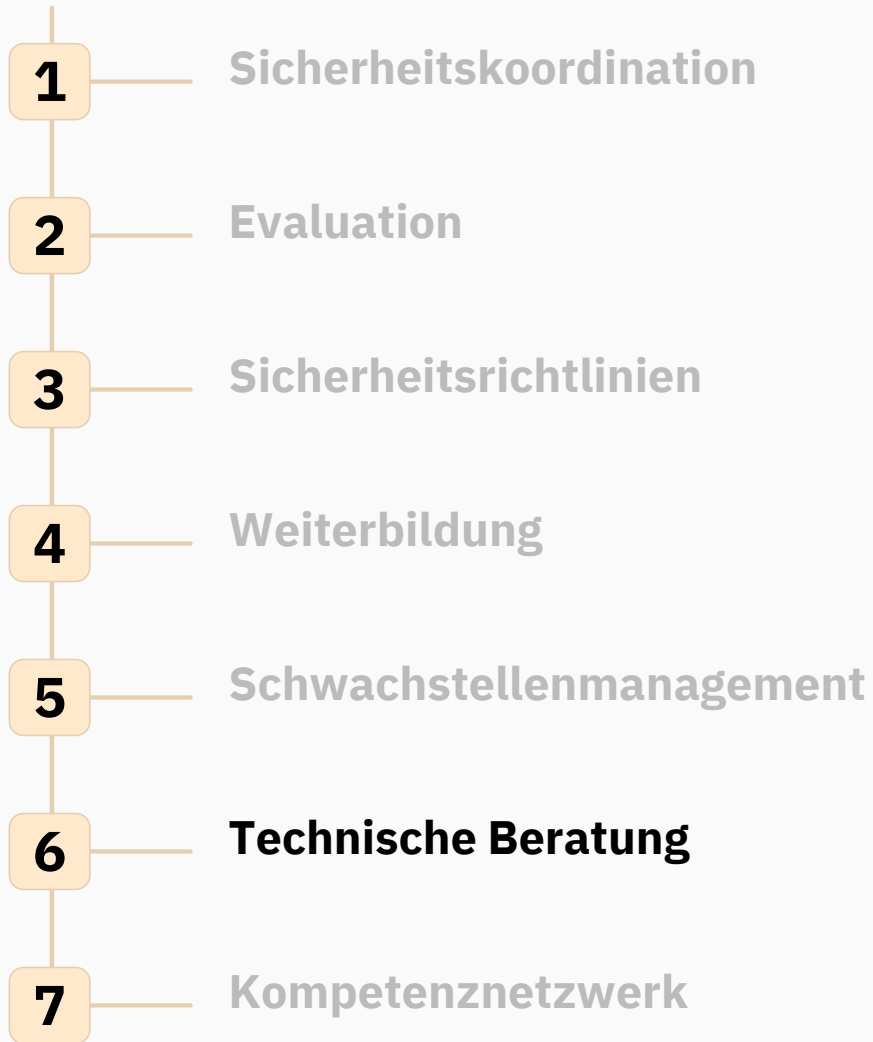
Ziel

Entwicklung von Strategien im Umgang mit identifizierten IT-Sicherheitslücken.

Maßnahmen

- Unterstützung bei der Behandlung von identifizierten Schwachstellen
- Schnelle Reaktion auf kritische Schwachstellen
- Begleitung Zentraler Dienst: Schwachstellenscans

Technische Beratung



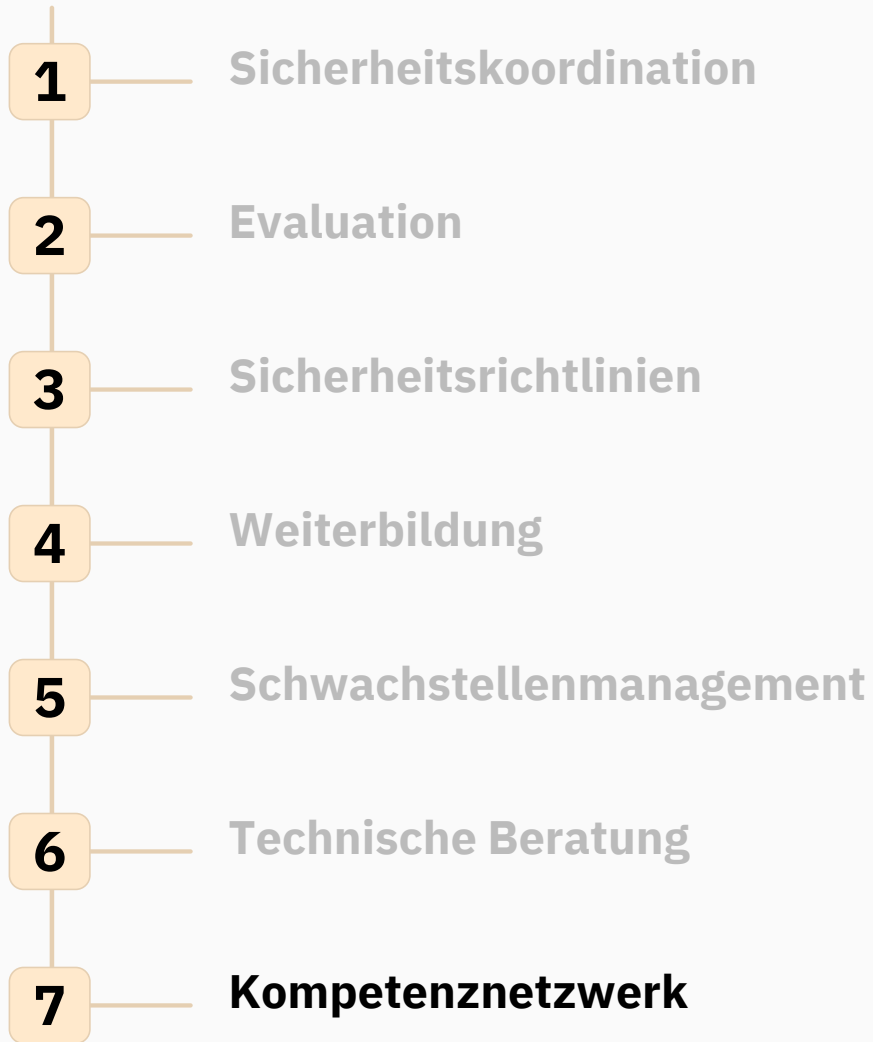
Ziel

Unterstützung bei der Implementierung sicherer IT-Architekturen.

Maßnahmen

- Expertise bei Implementierung von verschiedenen Sicherheitslösungen (wie MFA und SIEM)
- Individuelle technische Beratung

Kompetenznetzwerk



Ziel

Förderung des hochschulübergreifenden Austauschs und Aufbau einer gemeinsamen Wissensdatenbank für IT-Sicherheitsthemen im Hochschulkontext.

Maßnahmen

- Zentrale Austauschplattform für Hochschulen mit regelmäßigen Treffen
- Entwicklung von hochschulübergreifenden Best-Practices
- Zentrales Register für Sicherheitsvorfälle für den Austausch unter den Hochschulen

Bisher

- Einstellung Kompetenzstelle InfoSec 01.10.2025
- Abstimmung Aufgabenteilung mit InfoSec-Projekt
- Erste Maßnahmen mit MIK abgestimmt
- Mitarbeit in AG ZiSS

Nächste Schritte

- Zusammenarbeit im InfoSec-Projekt
- Ansprechpartner abstimmen mit den Hochschulen (Q4 2025)
- Erstellung einer Incident-Response-Kontaktliste für Notfallhandbücher (Q4 2025)
- MIK: IOC-Listen mit verdächtigen IPs (Q1 2026)
- MIK: Account-Listen aus dem Darknet (Q1 2026)

Danke für
Ihre Teilnahme.

Kontakt:

christopher.beddies@th-wildau.de